

Zeitschrift:	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
Herausgeber:	Spitex Verband Kanton Zürich
Band:	- (2010)
Heft:	6: Führungsleute unter Druck
Artikel:	Wechsel im SVS-Präsidium
Autor:	Spring, Kathrin
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-822127

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wechsel im SVS-Präsidium

Im Mai 2011 wird Stéphanie Mörikofer als Präsidentin des Spitez Verbandes Schweiz (SVS) zurücktreten. An der Nationalen Kantonalverbandskonferenz vom 18. November 2010 in Bern wurde Walter Suter, ehemaliger Regierungsrat und heutiger Präsident der Spitez Kanton Zug, als Nachfolger vorgestellt. Weitere Konferenzthemen: Pflegefinanzierung, Verbandsaktivitäten, Bundesgerichtsurteil, Palliative Care.

ks // An der nationalen Verbandskonferenz mit den Präsidien und Geschäftsleitungen der kantonalen Spitez-Verbände wurde zu Beginn das SVS-Mehrjahresprogramm diskutiert. Es enthält im Detail die Verbandsziele für 2011-2014 und dient als Grundlage für den Leistungsvertrag über 1,1 Mio Franken, den der SVS mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) abgeschlossen hat. Geplant sind u.a. Projekte in Bereichen wie Personalmangel, Berufskommunikation, Marktbeobachtung, Pflegende Angehörige und RAI-HC (Hauswirtschaft/Datenpool).

Im Zusammenhang mit der neuen Pflegefinanzierung verhandelt eine Spitez-Delegation mit Santésuisse zurzeit einen gesamtschweizerischen Administrativvertrag für die Langzeitpflege. Später soll ein Rahmenvertrag für die Akut- und Übergangspflege folgen. Einzelheiten werden vom SVS und von den Kantonalverbänden kommuniziert, sobald die Verhandlungen abgeschlossen sind.

Palliativpflege berücksichtigen

Ebenfalls im Zusammenhang mit der neuen Pflegefinanzierung steht eine Eingabe an das Bundesamt für Gesundheit, die der SVS zusammen mit anderen Fachverbänden der Pflege gemacht hat. Die Verbände weisen darauf hin, dass es in der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) Anpassungen braucht, um die speziellen Koordinationsaufgaben in der Palliativpflege und in der Pflege von demenzkranken Menschen zu berücksichtigen. Im Weiteren dränge sich in solch anspruchsvollen Pflegesituationen eine Erhöhung der Überprüfungsgrenze ärztlicher Anordnungen auf (von 60 auf 90 Stunden).

Der Spitez-Kongress, der im September in Biel stattfand, war ein Erfolg. Dieses Fazit zieht der SVS nach Auswertung der Fragebogen, die von den Teilnehmenden ausgefüllt wurden. Gelobt wurde insbe-



Bild: zvg
Walter Suter – als neuer SVS-Präsident vorgeschlagen.

sondere die Gesamtorganisation, aber auch inhaltlich erreichten viele Veranstaltungen hohe positive Werte.

Empfehlungen zum Bundesgerichtsurteil

Der SVS hat Massnahmen in die Wege geleitet, um das fragwürdige Bundesgerichtsurteil «Richten von Medikamenten» (siehe Nr. 5/10 S. 39) korrigieren zu lassen. Für die Zeit bis zu einer Korrektur wurde an der Verbandskonferenz folgendes Vorgehen empfohlen:

- Das Medikamenten-Richten den Patienten nicht als privat zu bezahlende Zusatzleistung (hauswirtschaftliche oder sozialbetreuerische Leistungen) in Rechnung stellen.
- Bestreiten Versicherungen die Kassenpflicht: Das Dosett in der Apotheke oder beim selbstdispensierenden Arzt richten lassen (beide haben Taxpunkt).
- Den Versicherungen mitteilen, dass künftig täglich mehrmals eine Pflegefachperson das Medikament dem Patienten verabreichen wird.

Auf die SVS-Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2011 wird Stéphanie Mörikofer als Präsidentin des Spitez Verbandes Schweiz zurücktreten. Designierter Nachfolger ist Walter Suter (59), selbständiger Rechtsanwalt und Notar und seit 2008 Präsident des Vereins Spitez Kanton Zug. Walter Suter (CVP) war von 1991 bis 2006 Regierungsrat des Kantons Zug, leitete zuerst die Direktion für Bildung und Kultur und ab 2003 die Volkswirtschaftsdirektion. Er ist überzeugt, dass die Bedeutung der Spitez weiter wachsen wird, und freut sich, an der Gestaltung der Zukunft dieser Branche mitzuwirken. Der Schauplatz Spitez wird auf den Wechsel im Präsidium in einer der nächsten Ausgaben zurückkommen.